



Aktionsvorschlag der Jungen Union Bayern

„Radlmarkt“

Herausgeber:

Junge Union Bayern

Landesgeschäftsführer: Stephan Ebner

Franz-Josef-Strauß-Haus
Mies-van-der-Rohe-Str. 1
80807 München

ju@ju-bayern.de
www.ju-bayern.de
fb.com/JUBayern
@JUBayern

02/2016

Aktion „Radlmarkt“

Idee

Der Frühling steht vor der Tür und die einen bemerken, dass sie ein neues Fahrrad brauchen oder dass sie, um Platz für neues zu schaffen, ein altes verkaufen möchten? Genau dabei kann Euch unser Aktionsvorschlag Radlmarkt helfen. Für dieses Projekt gibt es zwei Realisierungsmöglichkeiten:

1. Der JU Verband organisiert einen Radlbasar: Ihr organisiert an einem Sonntagnachmittag auf einer frei nutzbaren Fläche – beispielsweise auf einem großen Parkplatz – einen Flohmarkt bei dem die Fahrräder von den Besitzern in Eigenregie verkauft werden. Die JU ist in diesem Fall für die Organisation und das Rahmenprogramm zuständig. Es besteht zum Beispiel die Möglichkeit einen Kaffee- und Kuchenverkauf oder einen Stand mit Grill und Getränken zu organisieren, mit dem der JU Verband Einnahmen erzielen kann.
2. Der JU Verband organisiert eine Fahrradversteigerung: In diesem Fall nennen die Verkäufer den Mindestpreis, den sie erzielen möchten und ein JUler leitet als Auktionator die Versteigerung. Es bietet sich an eine kleine Bühne aufzubauen, da die Käufer so die Fahrräder und den Auktionator besser sehen können. Es kann auch eine Kooperation mit dem Wertstoffhof eingegangen werden, denn die Wertstoffhöfe kümmern sich häufig darum, dass Fahrräder, die einige Zeit ungenutzt im öffentlichen Raum stehen, eingesammelt werden. Diese Fahrräder können ebenfalls versteigert und der Erlös für einen guten Zweck gespendet werden. Es bietet sich ebenfalls bei dieser Variante der Aktion an einen Stand mit Kaffee und Kuchen oder einen Grillstand und Getränke zu organisieren, um daraus Einnahmen zu generieren.

Organisation und Durchführung

Öffentlichkeitsarbeit:

Das Marketing spielt eine wesentliche Rolle, denn mit der Bekanntheit des Radlmarktes steht und fällt der Erfolg. Je bekannter die Aktion ist, umso mehr Verkäufer und Käufer werden die Chance nutzen ihre gebrauchten Fahrräder ohne große Aufwand zu verkaufen bzw. eines zu erwerben. Es sollte zum einen der klassische Weg über das Aushängen von Plakaten und das Auslegen von Flyern in Geschäften genutzt werden. Zum anderen bietet es sich an, eine Facebookveranstaltung zu erstellen.

len und dazu so viele Leute wie möglich einzuladen. Außerdem sollte die Veranstaltung über die Facebookseite des JU-Verbandes beworben werden.

Organisation:

Zunächst muss ein geeigneter Ort gefunden werden. Hierzu empfiehlt sich ein Parkplatz am Sonntag z.B. vor einem Supermarkt. In jedem Fall muss das Einverständnis des Parkplatzbetreibers bzw. des Trägers eingeholt werden. Außerdem muss geklärt werden ob und in welcher Höhe Miete für den Platz anfällt. Oftmals gibt es aber auch Grünflächen in der Gemeinde, die genutzt werden können. Dann werden die Werbemittel und die Facebookveranstaltung erstellt, um sowohl potentielle Käufer als auch Verkäufer auf den Radl-Flohmarkt bzw. die Fahrradversteigerung aufmerksam zu machen. Wenn Kaffee- und Kuchen oder Grillgut angeboten werden soll, muss geklärt werden, wer sich um diesen Part kümmert.

Solltet Ihr Euch für eine Auktion entscheiden, muss ein geeigneter Auktionator unter den JUlern gefunden werden.

Für das Rahmenprogramm sollten Bierbänke und -tische aufgestellt werden, um die Leute zum Verweilen einzuladen und eine gemütlichere Atmosphäre zu schaffen. Diese werden aber auch für den Kuchen- bzw. Grillstand benötigt

Durchführung:

Da es sich um eine JU Veranstaltung handelt, sollte das auch, z.B. durch das Aufstellen von Roll-Ups oder Beachflags am Veranstaltungsort, kenntlich gemacht werden.

Bei *Variante 1*. organisieren die Verkäufer ihren Verkauf völlig selbständig, das bedeutet, die JUlern sind vor allem für das Rahmenprogramm, wie den Kuchenverkauf, Grillen, Musik etc. zuständig. Die Dauer der Veranstaltung kann offen gelassen und je nach Erfolg angepasst werden.

Bei *Variante 2*. müssen die Fahrräder mit dem erwünschten Mindestverkaufswert bei den JUlern abgegeben werden. Die JU ist dann sowohl für die Durchführung der Auktion als auch für das Rahmenprogramm verantwortlich. Die Veranstaltung endet, wenn keine Fahrräder mehr übrig sind. Besteht eine Kooperation mit dem Wertstoffhof sollte der Wert der angebotenen Fahrräder geschätzt werden.

a) Ziel

Die JU bietet die Möglichkeit auf einfache, schnelle Art und Weise Fahrräder zu verkaufen oder zu kaufen. Sie zeigt sich bürgernah, kann in lockerer Atmosphäre mit Bürgern, aber auch insbesondere mit potentiellen Interessenten ins Gespräch kommen und die Veranstaltung so auch zur Mitgliederwerbung nutzen.

b) Zielgruppe

Junge Studenten/Erwachsene, die auf ein Fahrrad angewiesen sind und sich aufgrund ihrer finanziellen Situation kein neues leisten können oder ein gebrauchtes Fahrrad als zweites Fahrrad benötigen. Außerdem ist die Veranstaltung für Familien, die für ihre Kinder ein neues Fahrrad suchen oder aber inzwischen zu klein gewordene Fahrräder verkaufen wollen, um Platz für neue zu schaffen.

c) Kosten

Kosten entstehen zum einen für die Marketingmaßnahmen und Bierbänke und -tische, sofern diese ausgeliehen werden müssen, und zum anderen für Grillgut oder Produkte zum Kuchenbacken.

Checkliste:

- Veranstaltung bewerben
- Veranstaltungsgenehmigung einholen (Besitzer oder Verwaltung)
- Aufgaben verteilen
- Bierbänke und -tische mieten und aufbauen
- Essen und Getränke besorgen
- Wenn nötig, Grill organisieren

Arbeits- und Zeitaufwand:

Gering:

- Marketing/Öffentlichkeitsarbeit **10-15h**
- Informierung des Pächters
- Durchführung der Aktion: **abhängig vom Erfolg**

Personenaufwand:

mittel:

- Marketing/Öffentlichkeitsarbeit **1-2 JÜler**
- **2-3 JÜler** die sich um das Rahmenprogramm kümmern, bzw. es organisieren
- Durchführung der Aktion: **5-6 JÜler** aus dem Organisationsteam als „*Aufsicht/Springer*“ falls organisatorischer Aufwand anfällt.
- Auktionator (*Variante 2*)